



# PANDOMO® Studio

## Gestaltungsfähiger Designdünnspachtel

- Leicht zu verarbeiten
- Hervorragende Haftung
- Sehr ergiebig
- Hohe Oberflächenfestigkeit
- Spannungsarm
- Schnell begehbar
- Schnell belastbar

Zur Gestaltung von einheitlichen, homogenen Wand-, Decken- und Bodenflächen im Innenbereich  
Zement-Kunststoff-Basis  
Mit ARDURAPID®-Effekt, MICROTEC®-Technologie

### Für Boden-, Wand- und Deckenflächen. Für den Innenbereich.

Herstellung von repräsentativen, kreativ gestalteten Sicht- und Nutzflächen mit normaler Stoß- und Schlagbeanspruchung wie zB in Ladenlokalen, Gaststätten, Cafes, repräsentativen Eingangshallen, privaten Wohnbereichen, Ausstellungsräumen usw.

#### Art:

Weißes Pulver aus Spezialzementen, elastifizierenden Kunststoffpulvern, ausgesuchten Füllstoffen, Microtec Fasern und speziellen Additiven.

Der Sackinhalt wird mit ca. 3,9 l Wasser zu einer geschmeidigen Masse angerührt. Die Masse lässt sich leicht in dünner Schicht spachteln und ist ca. 40 Minuten verarbeitbar.

#### Vorbereitung des Untergrundes Wand:

Der Untergrund

- Beton
- Zement- und Kalkzementputze
- Gipsputze und Gipswandbauplatten
- mineralische Reibputze und Kunstharzputze
- Gipsplatten
- Gipsfaserplatten
- Fliesen- und Plattenbeläge
- waschbeständige Dispersionsanstriche
- alte Latexfarben
- Acrylatfarben
- Acryllackanstriche
- Alkydharzanstriche
- Glasfasertapete, gestrichen

muss trocken, fest, tragfähig und frei von Staub, Schmutz und anderen Trennmitteln sein.



Alte, nicht fest haftende oder schwach gebundene Anstriche sowie lockere Putze und Tapeten sind zu entfernen.

Acryllackanstriche, Alkydharzanstriche, gestrichene Glasfasertapeten sowie Fliesen- und Plattenbeläge sind zB mit PANDOMO® W1 2.0, ARDEX R1 Renovierungsspachtel oder ARDEX R4 RAPID Universal-Schnellspachtel deckend vorzuspachteln.

Bei Gipswandbauplatten, Mauerwerk und allen Mischuntergründen muss ein Armierungsgewebe (Textilglasgewebe) eingespachtelt werden.

Um eine gleichmäßige Struktur zu erstellen, müssen die Flächen mit ARDEX P 4 grundiert werden.

#### Vorbereitung des Untergrundes Boden:

Der Untergrund

- Beton
- Zementestrich CT-C25-F4
- Calciumsulfatestrich CA-C30-F5

muss dauerhaft trocken, fest, rissfrei und frei von Staub und anderen Trennmitteln sein.

Zur Entfernung von Verunreinigungen, Trennmitteln, lockeren Oberzonen und Bindemittelanreicherungen ist der Untergrund kugel- oder sandzustrahlen.

In Zweifelsfällen sind Probestellen anzulegen.

Um eine Applikation als „Kratzspachtelung“ durchzuführen, ist der Untergrund zunächst mit PANDOMO® EP NEU Lösemittelfreie Epoxidharzgrundierung zu grundieren und mit PANDOMO® HG Hartkornsand oder PANDOMO® Broadcast Sand abzusanden (siehe Gebindedatentext PANDOMO® HG bzw. PANDOMO® Broadcast Sand).



# PANDOMO® Studio

## Gestaltungsfähiger Designdünnschichtspachtel

Diese Vorbereitung stellt eine optimale Anhaftung zum Untergrund sicher und verhindert das Aufsteigen von Luftblasen. Am Folgetag wird der nicht gebundene Sand abgefegt bzw. abgesaugt.

### Ebenheitsanforderungen:

Da die gesamte Schichtstärke von PANDOMO® Studio 1,5–3 mm beträgt, werden erhöhte Anforderungen an die Ebenheiten des Untergrundes gestellt. (Ausführungsstufe 4 der ÖNORM B 3415 an der Wand, am Boden ÖNORM DIN 18202 Tabelle 3 beachten). Dazu ist, falls erforderlich, die gesamte Fläche mit PANDOMO® K1 oder ARDEX K80, in einer Mindestschichtstärke von 5 mm, auszugleichen (siehe Technisches Merkblatt PANDOMO® K1 oder ARDEX K80).

### Verarbeitung:

In ein sauberes Anrührgefäß mit klarem/eingefärbtem Wasser wird unter kräftigem Rühren das Pulver eingebracht, so dass ein geschmeidiger, klumpenfreier Mörtel entsteht.

Zum Anrühren von 12,5 kg PANDOMO® Studio werden ca. 3,9 l Wasser benötigt.

Das Material ist bei +18°C bis +20°C ca. 40 Minuten zu verarbeiten, wobei niedrigere Temperaturen die Verarbeitungszeit verlängern und höhere sie verkürzen.

Eine Verarbeitung unter +10°C wird nicht empfohlen.

Das Material wird in kleinen Mengen direkt auf den zu spachtelnden Untergrund gegeben, und mit Hilfe einer Federspachtel „scharf“ auf dem PANDOMO® HG oder mit der grundierten ARDEX P 4 Fläche (Wand) abgezogen. Dabei sollten die Spachtelbewegungen kurz und unregelmäßig sein, um ein „ansehnliches“ Muster zu erzeugen.

Um eine möglichst ebene, ruhige Oberflächencharakteristik zu erzeugen, sollten drei Spachtelgänge erfolgen.

Den ersten beiden Mischungen werden 100g PANDOMO® HG auf 1 kg PANDOMO® Studio zugemischt. Die dritte Spachtelung erfolgt ohne Zugabe von PANDOMO® HG.

Bei dem dritten Spachtelauftrag kann ein Pumpzerstäuber zum Einsatz kommen, um ein wolkiges Oberflächenbild zu erreichen.

Jede Spachtelschicht sollte trocken und begehbar sein, bevor eine weitere Schicht aufgetragen wird.

Gute Lichtverhältnisse sind während der Applikation absolut erforderlich.

Unterschiedliche Rührintensitäten, eine unterschiedliche Rührdauer, unterschiedliche Anmachwassermengen, etc. können zu Farbschwankungen führen. Deshalb ist auf eine einheitliche Herstellung der Einzelmischungen zu achten.

### Nachbehandlung:

Wand: Vor dem Auftrag der Imprägnierung oder Versiegelung muss die trockene PANDOMO® Studio Oberfläche mit einer Exzenter-Schleifmaschine (zB Rotex, Fa. Festo) mit einem 80er, 120er oder 180er Schleifpapier oder Schleifglitter poliert werden.

Boden: Vor dem Auftrag der Imprägnierung oder Versiegelung muss die trockene PANDOMO® Studio Oberfläche in mehreren Arbeitsgängen mit einer 80er, 120er oder 180er Körnung unter Verwendung einer Dreitellermaschine (zB TRIO) sorgfältig poliert werden.

### Versiegelung:

Zur Versiegelung der polierten PANDOMO® Studio Oberfläche sind nur PANDOMO® SP-SL, PANDOMO® Impregnation und PANDOMO® SP-PS zulässig.

Der Ölauftrag darf nur auf einer sauberen, staubfreien Oberfläche erfolgen, siehe auch das jeweilige Technische Merkblatt.

### Zu beachten ist:

Für den Außenbereich oder im Dauernassbereich kann PANDOMO® Studio nicht eingesetzt werden.

### Hinweis:

Enthält Portlandzement.

Verursacht schwere Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Augenschutz, Schutzhandschuhe tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Einatmen von Staub vermeiden. An einem trockenen Ort aufbewahren.

Inhalt/Behälter gemäß lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften entsorgen. Im abgeordneten Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

### Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm:

Anmischverhältnis: ca. 3,9 l Wasser: 12,5 kg Pulver

Schüttgewicht: ca. 1,2 kg/l

Frischgewicht des Mörtels: ca. 1,8 kg/l

Materialbedarf: ca. 1,5 kg Pulver je m<sup>2</sup> (bei 3 Spachtelschichten)

Verarbeitungszeit bei +20°C: ca. 40 Minuten

Mindesttemperatur von Untergrund, Wasser und Pulver: +10°C

Begehbarkeit bei +20°C: nach ca. 3 Stunden

Druckfestigkeit: nach 1 Tag ca. 16 N/mm<sup>2</sup>  
nach 7 Tagen ca. 25 N/mm<sup>2</sup>  
nach 28 Tagen ca. 30 N/mm<sup>2</sup>

Biegezugfestigkeit: nach 1 Tag ca. 4 N/mm<sup>2</sup>  
nach 7 Tagen ca. 7 N/mm<sup>2</sup>  
nach 28 Tagen ca. 10 N/mm<sup>2</sup>

Kugeldruckhärte: nach 1 Tag ca. 50 N/mm<sup>2</sup>  
nach 7 Tagen ca. 70 N/mm<sup>2</sup>  
nach 28 Tagen ca. 80 N/mm<sup>2</sup>

Stuhlrolleneignung: ja

Fußbodenheizungseignung: ja

Elektrische Fußbodenheizung: nein

pH-Wert: nach 1 Tag ca. 9-10

Abpackung: Säcke mit 12,5 kg netto

Kennzeichnung nach GHS/CLP: siehe Sicherheitsdatenblatt

Kennzeichnung nach ADR: siehe Sicherheitsdatenblatt

Lagerung: in trockenen Räumen ca. 6 Monate im originalverschlossenen Gebinde.